



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Kurtze Beschreibung desz Schwedischen Friedenmahls...  
{ } [25.09.1649] [xx.xx.1649]**

**1649**

Kurtze Beschreibung  
deß Schwedischen

**Friedenmahls /**

gehalten zu Nürnberg den 25. Herbst Monats 1649.

**E**nnach deß Herrn Generalissimi Hochfürstl Durchleuchtigkeit den Münsterisch. Friedensschluß durch bey-  
derseits beliebten und unterschriebenen Interims Receß  
Werckstellig gemacht / viel Regimenter wohlgenigt Abge-  
danckt / viel Plätze geräumet / auch viel raum gemacht / und also den 30.  
jährigen Krieg nach und nach gehends erfreulich geendiget / haben sie ent-  
schlossen / den gesambten hochansehnlichen Herrn Abgesandten zu dieser  
Handlung ein Banquet oder Friedensmahl anzurichten / und nechst schül-  
diger Dancksagung für solche Götliche gnädige scheidung ( als welcher  
diese Schlußhandlung Hauptsachlichen bezumessen ) Hochbesagten  
Herrn Gesandten aller möglichste Ehr und Liebe zuerweisen / sie auch wol-  
meinend zuversichern / daß mā auff Schwedischer seiten begierigst das Teut-  
sche Reich in friedlichen Wohlstandt bedingter und fast endlich vergliche-  
ner massen zusetzen / und in lang hergebrachter Freyheit zu hinderlassen.  
Solches Vorhabens ist der grosse Saal auff dem Rath-Haus allhier zu  
Nürnberg für den raumisten und bequemsten Orth außgesehen / und auff  
S. Hochfürstl. Durchl. gnädiges Begehren / von einem E. Rath zubes-  
agter Mahlzeit mit aller zugehör in Unterthänigkeit willigt überlassen  
worden / deßwegen sie auch alsobalden 2. grosse Küchen auffrichteten und zu-  
beretten lassen.

Dieser Saal ist sehr hoch gewelbt mit gülden Rosen / Laub / und Maht  
Werck gezieret / und zu diesem Friedensfest mit vielen grossen Wandleuch-  
tern absonderlich aber mit dreien grossen Kronen zwischen 6. Festinen und  
der Frucht hangend / welchen 6. ahrten Blumen und lebendige Früchten mit  
lahn Gold eingebunden / versehen worden. Auff den vier Ecken hat man  
vier Ehre mit der Music / wie auch dar zwischen zwei Schenckstelle mit  
ihrer

K(

ihrer

ihrer zugehör angeordnet / und Küchen und Keller mit aller Nothdurfft ge-  
bührlich versehen.

Die Herrn Gäste seynd gewesen / erstlich die Herrn Kaysers. Abge-  
sandten und Chur-Fürstl. Durchl. von Heidelberg/ eingeladen durch Herrn  
Graff Ringst. Obr. und Herr Obr. Wasser. 2. Die Herrn Chur-Fürstl.  
Abgesandten/ welche wegen seiner Hochfürstl. Durchl. eingeladen / Herr  
Resident Snolsky und Herr Obr. Pful. 3. Die Fürstl. Persöhnenn/ welche  
allhier sich anwesend befinden / gebeten durch H. Obr. Görstky / und H.  
Obr. Lörnich. 4. Die Fürstl. Herrn Abgesandten/ eingeladen durch Herrn  
Obr. Leut. Drenstern und Laub. 5. Die Herren Grafen/ welche sich dieser  
Zeit allhier aufhalten / gleichfalls gebeten von vorbesagten Herren. Und  
dann stens die Herrn Stadt Gesandten/ unter welchen auch wegen eines  
Edlen Raths erschienen die beeden ältesten Herrn dieser Stadt / Herr  
Wierer und Herr Grundherr/ gebeten durch H. Agenten Wardt und Herrn  
Obr. Leut. Esigal. Diese 6 Classen seind folgende Tages den 25. dieses lauffen-  
ten Monats nach 12. Uhren erschienen/ und haben sich in 6. absonderlichen  
Zimmern versamlet. Nach dem nun ihre Ordnung/ in welcher sie sitzen  
sollen/ verglichen worden / hat Herr Hoffmarschal Schlippenbach erstlich  
die Stadt/ hernach die Grafen/ und also nachgehends die Fürstl. Gesand-  
ten/ Fürsten und Churfürsten/ wie auch endlich ihre Eccel: General Leut:  
Piccolomini und ihr Fürstl. Durchl. auff den Saal zu der Mahlzeit einge-  
führet/ und in solcher Ordnung/ wie sie sitzen sollten / wohlbedächtig herein-  
gestellt/ daß nach gethanem Gebete ein jeder alsobald seinen Platz einneh-  
men können.

Inzwischen man nun daß Hand-Wasser auß vier silbern Kannen  
und Becken herum gegeben/ haben die Musici daß Te Deum laudamus,  
oder Herr Gott dich loben wir/ gesungen / nachmals auch andere Psalme  
und Lob-Lieder / sonderlich aber den Gesang der Engel bey der Geburth/  
deß Friede-Fürstens / Ehre sey Gott in der Höhe/ Friede auff Erden und  
den Menschen ein Wohlgefallen/ künstlich und lieblich erklingen lassen.

Auff der Taffel sind gestanden 2. grosse Schaugericht deren Beschrei-  
bung absonderlich allhier angefüget / und zwischen denselben ein Spring-  
brunnen mit Rosen Wasser / daß durch die Luft in die Höhe getrieben  
worden/

worden/angefüllet. Jede Taffel ist lang gewesen 40. Schuh und an der  
 Obersten eine ablange Künde für Viccolomini Churfürst. und Hochfürst.  
 Durchl. Herrn General; Der erste Gang ist bestanden in köstlichen  
 Suppen und allerhand gekochten Speisen. der ander Gang ist gewesen  
 von gebratenen Vögeln und Wildbred. Der dritte von allerhand Fischen/und  
 der vierdte von Pasteten. In jedem Gang seynd aufgetragen worden 150.  
 Speisen/welche alle auff daß herrlichst und köstlichste zugerichtet gewesen.  
 Der 5te Gang ist bestanden in Garten Früchten / so theils in den silbern  
 Schüsseln/theils an den lebendigen Bäumen/mit welchen die ganze Taffel  
 über setzet worden / gehangen. Zwischen diesen Laubwerck seynd gestanden  
 etliche Rauchwerck/die einen sehr guten Geruch von sich gegeben/ daß also  
 nicht nur der Mund mit niedlichster Speiß und Tranc/das Ohr mit lieb-  
 lichen Getönd/das Aug mit nachsinnigen Schaugerichten: sondern auch der  
 Geruch mit angenehmer Luft belustiget / vnd von allen anwesenden der-  
 gleichen herrlichkeit nie gesehen worden. Nach diesem hat man daß ober  
 Blat der Taffel stückweiß abgenommen/und ist der Tisch mit Tellern und  
 Servietten/ wie auch mit allerhand in Zucker eingemachte Blumen über-  
 streuet/wiederumb bereitet gewesen/darauff ist gefolgt der 6te Gang bestes-  
 hend in Zuckerwerck Confect, und zweyen sehr grossen Marcepanen auff  
 zweyen hohen Marcepan Schahlen / deren ein jede bey 2. Marck silbers  
 schwer. Diese rote auch fast alle andere Trachten/an welchen 12. Köche ihre  
 Meisterstück sehen lassen / seynd mit schönen Blumwerck gezieret / und  
 prächtigst anzuschawen gewesen. In zwischen man nun Kayserl. Majest:  
 Königl. Majest. in Schweden und nachgehends auff gedeyen daß ge-  
 schlossenen Friedens getruncken/ist mit 15. groß und kleinen Stücken auff  
 der Burg gespielt worden/und haben sich die Trompeter und Heerpancker  
 mit der ander Music die ganze Zeit über wehels weiß hören lassen. Man  
 hat auch bey diesen Friedensmahl der Armen nicht vergessen/ und unter dies  
 selbe 2. Ochsen benedens vielen Brod außgetheilt/zu dem ist aus eines für  
 daß Fenster auffgesetzten Löwens Rachen / welcher einen Palmzweig in ei-  
 ner Voten / in der andern ein zerbrochenes Schwerdt hatte / roter und  
 weißer Wein über sechs stund häufig gestossen/darumb von dem gemeinen

Mann ein grosses gedrange/und seynd ihre Hochfürstl. Durchl umb dehrs  
angeborne Milde hochgerühmet worden.

Nach dem sich nun dieses Frieden Fest etliche Stund in die Nacht  
verzogen/haben die anwesende Helden noch einmahl als Soldaten spielen  
wollen / und so wol unter als ober Gewehr in den Saal bringen  
lassen / Befehlhabr (darunter Herr Generalis: Hochfürstl Durchl  
und Herr General Piccolomini Excell: Haupt Leut: / Feld-Marschall  
Wrangels Excell: Corporal/ Churfürstl. Durchl: Rottmeister) erwehlt/  
und alle Obr. und Oberst Leut: zu Meusquetierern gemacht / umb die  
Lafel herum marchirt / Salve geschossen / in guter Ordnung auff  
die Burg gezogen und daselbst die Stuck vielmahl loßgebrandt/nachmahl  
aber seynd sie in ihrer ruckmarche vom Herrn Obr. Crafft ( weil nunmehr  
Friede seye) Scherzweisz abgedanckt und ihrer Dienst erlassen worden. Fol-  
genden Tages ist ein sehr kostbares Feuerwerck geworffen worden.

Dieses ist also der kurze Verlauff solcher Friedens- Begängniß/ und  
ist nicht zu zweiffeln/das das übrige/so noch zu vergleichen / in kurzem mit  
ganz Teutschland vergnügen beygelegt / und schliesslich erhandlet werden  
wird/darzu der Höchste seinen Segen gnädiglich verleyhen wolle.

### Das erste Schau-Gericht

Ist gewesen ein Sieges-Vogen oder Arcus Triumphalis der Einig-  
keit mit folgenden Lateinschen Abschriften.

Arcus Triumphalis Concordiæ  
FERDINANDO III. Rom. Imp.  
CHRISTINÆ Succ. Goth. & Vandal. Regina.  
LUDOVICO XIV. Galliar. Reg.

ob feliciter pacatam Germaniam.

CAROLO GUSTAVO Palat. Rhen.

Pōsitus.

Auff den Seiten

Aurea felici sociantur sydera nexu  
illustrat belli nubila temperies

Pace-

Pace benignus amor: jungit concordia corda  
terra Trophæa gerens astra serena refert.

Der Sterne gulden Glanz ein Glück: Gestirne füget  
Deß Krieges Wetter weicht/ es folget heiffere Zeit/  
Der Fried bringt milde Lieb und Herrgens Einigkeit/  
so ferne Himmels. Schein der Erden Sieg vergnüget.

Concordia

Einigkeit. Schedam cum aliquot ○○○○○○ tenens quæ  
versa hoc lemma refert  
unumque necesse est.

Eins ist nöthig dieser zeit/ nemlich Fried und Eintigkeit.

Apiario in scriptum legitur:

Ferrum & flamma procul: dulcis labor omnibus idem.

Umb den Bien und Innenkorb

Die nun ferne Flamm und Schwerdt/ hat gleich süffe Müß gefährt.  
Discordia demortua.

Uneinigkeit Vitium Discordia semper

Excitat:

Entsteht der Zweniracht auß dem Grab/

So geht es nicht ohn Jammer ab.

Victoria Dormiens.

alata hic Victoria dormit.

Nun der flügel-schnelle Sieg/schläffet nach geendtem Krieg.

vii. Planeta cum suis Emblematis.

Saturnus.

Aurea succedant secula ferrigenis.

Nun die Eyßen Jahr entwichen / kempt der gulden Fried geschlichen.

Magnes.

Unum modo respicit astrum.

Unsere Herrgen schawen fern/ deß Magneten Morgenstern.

Jupiter.

Nunc rauca tonitrua ponam.

Meinen schweren Donnerstrahl leg ich in den Friedens: Tahl.



Trutina olivæ & gladii  
Sic trutinat Pietas.

Auff dem Weg der Frömmigkeit / überwiegt der Fried den Streite.  
Mars.

Gladium vagina recondat.  
Mein Schwerdt höret auff zu schneiden / und fährt wider in die Scheiden.  
X.

Arcus remissa fide  
indulgere juvat.

Man laß meine Sene nach  
daß ich nicht werd gar zu schwach.  
Sol.

Post nubila clarior.  
Nach dem Wetter ins gemein / folget heller Sonnenschein.  
Iris vespertino tempore imminens  
divinæ nuncia pacis.

Dieses Bogens halbes Ratt / weißet auß des Höchsten Gnad.  
Venus.

Germano nectantur pectora amore.  
Lieb ist trewer Herren Freude / bey den teutschen Wiederleute.  
Tria Corda unâ flammâ ardentia  
Inflamment nexus amoris.

Teutsche Liebe wird nun new / haltent drey in grosser Treu.  
Mercurius.

Bona nuncia pacis  
perfero.

Gute Zeitung bring ich hier / höret der Fried ist für der Thür.  
Circinus Tripes  
uno clauditur orbe trias.

Ein gleich runder Friedens- Kraiß / fasset drey auff gleiche weis.  
Luna.

Rerum facies lunata novetur.  
Die Welt und des Monden Schein / wird nun bald erneuet seyn.  
Serula

Serula rotatilis.

Cum his literis aperta: Pax grata resolvit.

Was verwirret ist hier dort / öffnet nun des Friedens Wort.

Inwendig. Interius legitur.

Pax cuncta serenat, Emblema est globus mundi ramis olivæ  
incumbentibus.

Der beliebte Friedenslauff / löset / was verkehrt ist / auff.

Das Ander Schau Vericht.

— Ist bestanden in einem Berg / welcher 6 eckicht / und in 3 Theil  
gesondert / deren der Erste Kayserl. Theil voll Früchte / der Ander  
Schwedische Theil von Schneebergen und Felsen / der Dritte Fran-  
zösische Theil voll Blumen zu sehen gewesen. Auff dem Berge seind  
gestanden Nymphen / nach den Herolds Farben bekleidet / deutend auff  
das Kayserthumb / Schweden und Frankreich / haltend einen Oel-  
zweig. Kranz mit folgenden Abschriften / so an dem Rande auff Eben-  
holz mit Gold zu lesen gewesen.

Pax una Coronis.

innumeris potior.

Diese schöne Friedens. Kron / ziert den höchsten Ehren. Trohn.

Darunter seynd auff der Kayserl. Frucht. Seiten gewesen 2 folgen-  
de Emblemata, Ein Adler in dem Nest sitzend:

Majestate quiescit.

Meine höchste Majestät / ist mir eine Ruhestätt.

2. Eine Henne unter einem Feigenbaum und Weinstock brütend.

Hæc umbra quietem largitur.

Unser Feigenbaum und Reben

wird nun sicher: Schatten geben.

Auff der Schwedischen Winter. Seiten seynd widerumb zwey  
Emblemata zusehen gewesen.

Ein Löw auff einem Schild vnd Schwerdt sitzend.

Adamat Concordia Curam.

Einigkeit und Friedens. Wacht

Fördert vieler Sorgen Wacht.



2. Simsons Kindtackhen/ mit welchen er als einem Instrumento Belli  
die Philister erlegt/ und mit desselben Springquelle unverhofft er-  
quicket werden.

*Pax insperata salus.*

Dieses grosse Friedens- Heyl/ wird uns unerwart zu theil.  
Auff der Fränsöf. Blumen- Seiten war ein Haan auff einem Helm  
stehend.

*Vigilantia felix.*

Meine Sorg und Wachsamkeit hat mir manches Glück bereit.  
2. Ein Oelzweig auff einem alten Stamme gepfropffet.

*Succrescat ramus olivæ.*

Nun verbleibe dieser Zweig/ der uns machet friedentreich.  
In dem Berg waren 3. Winde verhalten/ als der vom Auffgang unter  
Dessierreich/ der von Witternacht unter Schweden/ der von Mit-  
tag unter Franckreich/ und auff einem steine waren diese wort zu lesen

*In Pacem conspirant undique nati.*

Nun die pfeil- geschwinde Wind in der Welt zu frieden sind.

& N D E.



# Beschreibung

Wie bey dem von des Herrn Pfaltzgrafen vnd Generalissimti Hochfürstl. Durchl. auff dem Rathhause zu Nürnberg am 25 Septemb. Anno 1649. gehaltenen Freuden Fest / vnd angestellte Mahlzeit / alle dazuerbettene und erschiene Herren vnd Gesandten / in ihrer Ordnung zur Tafel gesessen.

|                                    |                                             |     |                  |                                                              |                                  |                                  |
|------------------------------------|---------------------------------------------|-----|------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Wegen<br>Ehrl.                     | Mayns H. Doct. Med.                         | 1.  | Höchst<br>Tafel. | 1. K. K. Reichs-Hofrath<br>Herr v. d. Hoff.                  | Vier Fürstliche Persohnen.       | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen |
|                                    | Edin H. Graf von Jür-<br>stberg             | 2.  |                  | 2. Ihr Fürstl. Gn. Pfaltzgraf<br>Philipp.                    |                                  |                                  |
|                                    | Savoyen H. Doct. Vrel.                      | 3.  |                  | 3. Ihr Fürstl. Gn. Landgraf<br>Friedrich v. Hessen.          |                                  |                                  |
|                                    | Sachsen H. Gen. Weichmeyer<br>von Brandenb. | 4.  |                  | 4. Der 2. H. Schröder / vnd<br>5. Pfaltzgrafen zu Sulzbach.  |                                  |                                  |
| von geist-<br>lichen Für-<br>sten. | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 5.  | Höchst<br>Tafel. | 6. H. Gen. Fied. Marschall<br>Wranckel.                      | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen |
|                                    | Osterreich Herr Wilhelm<br>von Hell.        | 6.  |                  | 7. H. Curmair / k. k. Chur Pf. Rath / als Engländer Resident |                                  |                                  |
|                                    | Salzburg H. Caspar Jochem<br>Kaiser         | 7.  |                  | 8. Wolfgang Michael<br>Suberman / Camler.                    |                                  |                                  |
|                                    | Magdeburg H. von Albers-<br>heim.           | 8.  |                  | 9. H. von Lumbach / Sachsen-Altenburg<br>und Coburg.         |                                  |                                  |
| von weltli-<br>chen Für-<br>sten.  | Teutschord. Herr von Eber-<br>stein.        | 9.  | Höchst<br>Tafel. | 10. H. Carp. Jovius.                                         | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 10. |                  | 11. H. Doct. Heber.                                          |                                  |                                  |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 11. |                  | 12. H. Doct. Erncstus / Brandenburg Culmbach.                |                                  |                                  |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 12. |                  | 13. H. lieut. Felslein / Brandenburg Osnobach.               |                                  |                                  |
| von weltli-<br>chen Für-<br>sten.  | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 13. | Höchst<br>Tafel. | 14. H. Doct. Heyland                                         | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen | Von<br>Weltli-<br>chen Persohnen |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 14. |                  | 15. H. Otto.                                                 |                                  |                                  |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 15. |                  | 16. H. Doct. Schuler                                         |                                  |                                  |
|                                    | Brandenburg Herr Wessel-<br>bach.           | 16. |                  | 17. H. Doct. Schuler                                         |                                  |                                  |

